

Reinhold Esterbauer
Andrea Paletta
Julia Meer (Hg.)

Der Leib und seine Zeit



Temporale Prozesse des Körpers und
deren Dysregulationen im Burnout
und bei anderen Leiberfahrungen

VERLAG KARL ALBER



<https://doi.org/10.5771/9783495821091-1>, am 30.07.2024, 00:30:18

Open Access –  – <https://www.nomos-elibrary.de/agb>

Reinhold Esterbauer
Andrea Paletta
Julia Meer (Hg.)

Der Leib und seine Zeit

VERLAG KARL ALBER



Reinhold Esterbauer
Andrea Paletta
Julia Meer (Hg.)

Der Leib und seine Zeit

Temporale Prozesse des Körpers
und deren Dysregulationen
im Burnout und bei
anderen Leiberfahrungen

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Reinhold Esterbauer / Andrea Paletta /
Julia Meer (Eds.)

The Body and its Time

Temporal Processes of the Body and their Dysregulations during
Moments of Burnout and other Bodily Experiences

A crucial task of phenomenological investigation of the temporality of the body consists in validating bodiliness in its proper meaning – and in opposition to consciousness – and to disclose its genuine temporal structures. The intersection of bodiliness and temporality is at the centre of the texts anthologised in this interdisciplinary book that brings together philosophy, sport science, psychiatry and education. The texts pay particularly close attention to disturbances and disorientations of the temporality of the body as they occur in experiences like the burnout syndrome.

The Editors:

Reinhold Esterbauer is a professor at the Institute of Philosophy at the Faculty for Roman-Catholic Theology of the University of Graz.

Andrea Paletta is a professor at the Institute of Sport Science at the University of Graz.

Julia Meer is a lecturer at the Institute of Philosophy at the Faculty for Roman-Catholic Theology of the University of Graz.

Reinhold Esterbauer / Andrea Paletta /
Julia Meer (Hg.)

Der Leib und seine Zeit

Temporale Prozesse des Körpers und deren Dysregulationen
im Burnout und bei anderen Leiberfahrungen

Eine wichtige Aufgabe der phänomenologischen Auseinandersetzung mit Leibzeit besteht darin, Leiblichkeit – dem Bewusstsein gegenüber – in ihrer eigenen Bedeutung zur Geltung zu bringen und ihre genuinen Zeitstrukturen aufzuschließen. Die Verschränkung von Leiblichkeit und Zeitlichkeit steht im Zentrum der Reflexionen, die interdisziplinär (Philosophie, Sportwissenschaft, Psychiatrie, Erziehungswissenschaft) angelegt sind. Besonderes Augenmerk gilt den Störungen der Zeitlichkeit des Leibes, wie sie im Burnout auftreten.

Die Herausgeber:

Reinhold Esterbauer ist Professor am Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz.

Andrea Paletta ist Professorin am Institut für Sportwissenschaft der Universität Graz.

Julia Meer ist Lektorin am Institut für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Graz.

Gedruckt mit Unterstützung des Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF) und der Karl-Franzens-Universität Graz – Vizerektorat für Forschung und Nachwuchsförderung

FWF Der Wissenschaftsfonds.

KARL-FRANZENS-UNIVERSITÄT GRAZ
UNIVERSITY OF GRAZ



Originalausgabe

© VERLAG KARL ALBER
in der Verlag Herder GmbH, Freiburg / München 2019
Alle Rechte vorbehalten
www.verlag-alber.de

Umschlagmotiv: © Johann Dragosits
Satz und PDF-E-Book: SatzWeise, Bad Wünnenberg
Herstellung: CPI books GmbH, Leck

Printed in Germany

ISBN (Buch) 978-3-495-48965-9
ISBN (PDF-E-Book) 978-3-495-82109-1

Inhalt

Vorwort	9
Reinhold Esterbauer / Andrea Paletta / Julia Meer: Einleitung . . .	11
Leibzeit	
Thomas Fuchs: Die zyklische Zeit des Leibes	21
Peter Gaitsch: Die biologische Generativität des Leibkörpers. Präliminarien zu einer phänomenologischen Analyse	39
Martin Huth: Rhythmen und Arrhythmien der Existenz. Zur genuinen Normativität leiblicher Zeit	72
Franz Bockrath: Über Zeitheterogenität	93
Reinhold Esterbauer: »Gegenwart bei der Welt«. Vollzugsidentität als leibzeitliches Geschehen	121
Konkretionen	
Julia Meer: Berühren – Zur Temporalisation des Leibes	149
Anna Maria König: Erwachen. Ein leibzeitliches Übergangsphänomen	167
Günther Pöltner: Leibzeit – Lebenszeit	188
Patricia Rehm-Grätzel: Leiblichkeit und Alter. Die Rolle des Blicks bei Simone de Beauvoir und Jean-Paul Sartre	202
Martin Ross: Der Leib und sein Schatten. Eine Interpretation von Thomas Hürlimanns Kurzgeschichte »Das Kind mit der Trommel«	215

Inhalt

Konrad Kleiner: Konturen von Zeit und Zeitdidaktik. Zur Orchestrierung von Lehr- und Lern-Zeit in Bewegung und Sport	227
--	-----

Dysregulationen

Philipp Schmidt: Über die Zeitlichkeit des Leibes und die Möglichkeit ihrer Störung	273
--	-----

Andrea Paletta / Gerald Suchar / Theresa Hübler / Daniela Juschitz / Katharina Mayer / Jana Staltner: »Zeit heilt alle Wunden«. Zeit- und Körpererfahrungen von Burnout-Patientinnen und -Patienten im Verlauf einer Rehabilitationskur	298
---	-----

Manuela Pfeffer / Andrea Paletta / Gerald Suchar: Die Zeitdynamik bei Burnout-Patientinnen und -Patienten. Ergebnisse einer Bewegungsanalyse nach Laban	337
---	-----

David Duncan: Die Körpererfahrung von Burnout-Patientinnen und -Patienten	361
--	-----

Regina Mikula / Reinhard Lechner: Burnout als biografisches Krisenphänomen bei Studierenden. Zeitdiagnosen und empirische Befunde	382
---	-----

Sach- und Personenregister	413
--------------------------------------	-----

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	419
--	-----